

# Einzelne Felge VW Sonora 17"

Beitrag von „Juergen72“ vom 7. Januar 2014 um 18:00

Ich halte es wie der Kollege in einem der anderen Threads:

Zitat

Meines bescheidenen Erachtens nach gehört in JEDES AUTO ein "fünftes vollwertiges Rad" ..... aber ich entstamme auch der "Generation Käfer" ...man mag das heute anders sehen

LG

Dietmar

Letztes Jahr hatte ich mit dem CC binnen 3 Monaten zwei platte Reifen, wo dieser ganze Notbehelfshice und Seal-Reifen keinen Fetzen wert hatten.

Als ich beim zweiten Platten morgens um 7:30 südlich Stuttgart am Autobahnkreuz stand und letztlich abends um 19:00 (statt 15:00 endlich wieder gen Heimat konnte, weil im letzten Regaleck doch noch ein einziger passender Reifen gefunden wurde, kam mir endgültig das kalte [\[Blockierte Grafik: http://www.greensmilies.com/smile/smiley\\_emoticons\\_kotz.gif\]](http://www.greensmilies.com/smile/smiley_emoticons_kotz.gif)

Der CC hat ab Werk ContiSeal - toll, im Herbst waren quasi keine WR lieferbar und im Frühling keine SR, pfeif auf Seal und den Aufpreis, dann lieber ein echtes Ersatzrad und echte Mobilität.

Ich fahr rund 70-80 tausend km/Jahr und will es mir nicht mehr leisten wegen einem defekten Reifen nen halben Tag plus x zu versemeln.

Wenn dadurch Termine platzen und ich massiven Frust bekomme, schaffe ich Abhilfe.

Beim CC hab ich Wagenheber und Werkzeug auf eigene Kosten reingepackt, den Ersatzreifen hab ich letzten Juli durch den Touareg ersetzt :D, das "Problem" ist beim CC trotzdem noch.

Jetzt ist das Thema beim T und ich verlasse mich nicht auf den Abschleppservice, Reifenlager oder gar diesen Kram an Pannenhilfesets, der nur bei bestimmten Problemen überhaupt helfen könnte.

Wenn ich dann noch die Aussage bekomme "blabla ist eigentlich durch die Mobi nicht abgedeckt, aber wir helfen Ihnen trotzdem mal" und dann kostet mich ein Ersatzreifen fast 250€!!! bekomme ich nen dicken Hals, weil ich beim Reifen noch abgezockt werde (normal ca. 160€).

In eine Kiste wie den T gehört ein ordentliches Reserverad, SCHLIMM GENUG, dass teilweise nicht mal mehr der erforderliche Platz hierfür von kostenoptimierungswütigen BWL-Schreibtischverbrechern mitgeplant wird und man sich auf eigene Kosten was reinlegen kann!

Aber natürlich: es müssen ja Gründe geschaffen werden, um Garantieverlängerung und Mobilitätsgarantie zu verkaufen - es ist ja auch nicht zu sehen, dass die Autos dadurch

günstiger werden, weil ja z.B. in diesem Punkt "gespart wird" - ja, aber an der falschen Stelle. Den normalen Service (Flüssigkeiten, etliche Ersatzteile uvm.) bekomme ich bei meiner Werkstatt des Vertrauens deutlich günstiger als beim 😊 und wissentlich mit gutem Service incl. Fahrzeugabholung/bringung vor die Haustüre. Wenn es nicht wegen der ganzen Elektronik und dutzenden Steuergeräten wäre, bräuchte ich sicher keine GV.

Reifenwechsel geht binnen 15min und weiter geht die Fahrt, da brauch ich bestenfalls nicht mal nen Service, schlimmstenfalls nen ordentlichen Wagenherber, und den Rest erledige ich, wenn ich wieder im sicheren Hafen @home bin.

Notfalls schnall ich mir das Ding in den Kofferraum stehend auf die Schiene mit Zurrgurt oder ähnliches, drei Häuser weiter wohnt der Schweißermeister und hat jede Menge Edelstahl zur Verarbeitung.

Wenn das Rad wegen der Höhe nicht in die Mulde passt, kommt ein zweiter Boden rein: Multiplexplatte geschnitten, Klavierband hinten, seitlich die passend hohen Ränder etc.

Wenn das Rad wegen dem Durchmesser nicht mehr reingeht: --> KONSTRUKTIONSFehler!  
Dann sollte wenigstens entsprechendes Zubehör für eine aussenliegende Halterung verfügbar sein, was aber auch nicht der Fall ist, wenn ich an Michaels/Darragh Eigenkonstruktion denke.

Bringt ein Notrad bei Offroad-Touren was? Ich glaube kaum - oder? Da wird oft genug auf ein Ersatzrad hingewiesen oder gar gefordert, um den Tross nicht unnötig aufzuhalten.

Sollte ich im Frühling einfach die Sonoras mit ATs beziehen und ganzjährig (außer Winter) fahren, will ich das Ding einfach dabei haben, fertig.

Meine Meinung.

LG Jürgen